Vanden Plas - The Empyrean Equation Of The Long Lost Things



(55:12; Vinyl, CD, Digital; Frontiers Music, 19.04.2024)
Seit Mitte der 80er Jahre sind die deutschen Prog-Metaller Vanden Plas eine feste Größe in der Genre-Szene. Davon zeugen vor allem elf Studioalben, eine EP und etliche Live-Aufnahmen. Mit ihrem bisweilen extrem kraftvollen Sound gelingt es den Pfälzer Musikern ihren Fankreis stets auf Trab zuhalten und zu begeistern. Vermutlich ist Kaiserslautern genau der richtige Ort, der den Musikern die entsprechende Energie für die immer wiederkehrenden Feuerwerke einhaucht. Mit ihrem im Frühjahr 2024 erschienenen Album “The Empyrean Equation Of The Long Lost Things” machen Vanden Plas da weiter, wo sie bei Ihrem letzten Studioalbum “The Ghost Xperiment – Illumination” (2020) aufgehört hatten. Rasende Riffs, sanfte Piano- und Keyboardläufe, klassische Rock Vocals und natürlich eine druckvolle Rhythmusgruppe sind weiterhin das Gebot der Stunde. Dabei wissen Sänger *Andy Kuntz*, Gitarren-Wizzard *Stephan Lill*, Bassist *Torsten Reichert*, Drummer *Andreas Lill* und nicht zu vergessen, der Tastenmann *Alessandro del Vecchio* auf ganzer Linie zu überzeugen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Vanden Plas bedienen sich dabei reichlich aus dem gut bestückten Topf der Musikstile Hard Rock, Neo Prog, Progressive Metal, Heavy Metal und sogar ein wenig des symphonischen Pop Rocks. Mit keinem dieser doch äußerst unterschiedlichen Genres gibt es erkennbare Berührungsängste. Besonders innerhalb der epischen Longtracks vereint das technisch versierte Quintett die unterschiedlichen Elemente zu einem mitreißenden Ganzen. Vanden Plas bieten auf sechs Tracks, verteilt auf fünfundfünfzig Minuten Laufzeit, eine deutlich härtere Gangart, betten diese aber wiederholt in melodische und harmonische Passagen ein. Die Songs sind sowohl vielschichtig als auch eingängig und zumeist dem Midtempo zuzuordnen. Die Musiker vereinen hinreißende Tastenarbeit mit kraftvollen Gitarrensoli. Daraus entsteht der für Vanden Plas typische Symphonic Prog Metal.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Die Mischung aus Metal-lastigem und melodisch symphonischem Rock erinnert zumindest in Ansätzen an die großen Vertreter des Genres: Dream Theater. Ob CD, Vinyl oder Digital Streaming, für alle Vanden-Plas-Fans ist das passende Format erhältlich.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Freunde der etwas härteren Gangart, die Melodisches im Power Prog Metal bevorzugen, sollten einfach mal das aktuelle Album von Vanden Plas auflegen.
Bewertung: 10/15 Punkten

Line-up:
Andy Kuntz – Lead Vocals, Backing Vocals
Stephan Lill – (Guitars)
Torsten Reichert – (Bass)
Andres Lill – (Drums)
Alessandro del Vecchio – Keyboards, Backing Vocals

Gastmusiker:
Daniel Ott – Backing Vocals
Markus Teske – Backing Vocals
Nektarios Bamiatzis – Backing Vocals

Surftipps zu Vanden Plas:
Homepage
Apple Music
Spotify
Wikipedia
ProgArchives

Rezensionen:
“The Ghost Xperiment: Illumination” (2020)
“The Ghost Xperiment: Awakening” (2019)
“Chronicles Of The Immortals – Netherworld Part I” (2014)
“The Seraphic Clockwork” (2010)
“Christ 0” (2006)
“Beyond Daylight” (2002) (*KS*)
“Beyond Daylight” (2002) (*KR*)

“Spirit Of Live” (2000)
“Far Off Grace” (1999)
“The God Thing” (1997)

Abbildungen mit freundlicher Genehmigung von cmm.